

**Protokoll der  
9. Sitzung des Stadtteilbeirates Altenrheine  
am 07.11.2013  
im Lambertihaus**

Thema: Situation der Kindertagesstätte St. Lamberti in Altenrheine, insbesondere die Aufnahmesituation im kommenden Kita-Jahr 2014/2015

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Nach Begrüßung der Gäste durch den Vorstand des Stadtteilbeirates wurde zu Anfang der Sitzung ausgeführt, dass durch den bestehenden Rechtsanspruch auf Betreuung der unter 3-jährigen Kinder sich negative Auswirkungen für über 3-jährige Kinder aus Altenrheine ergeben, die den Lamberti-Kindergarten ab August 2014 besuchen wollen.

Nach einem „offenen Brief“ der betroffenen Eltern müssten mehr als 12 Kinder aus Altenrheine über 3 Jahre ab August 2014 andere Kindertageseinrichtungen besuchen.

Davon sind 5 Kinder deren Geschwister bereits den Kindergarten in Altenrheine besuchen.

Herr Gausmann, als verantwortlicher Fachbereichsleiter der Stadt Rheine, hat diesbezüglich klargestellt, dass die Stadt Rheine den Rechtsanspruch, wonach über 3-jährige Kinder einen Platz in einer Kindertagesstätte erhalten, aller Voraussicht nach erfüllen wird. „Kinder, die im Lamberti-Kindergarten keinen Platz bekommen werden, werden einen Platz in einer anderen Einrichtung erhalten. Die Stadt Rheine kann nur im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten handeln“.

Auch Herr Dechant Winzeler betonte in diesem Zusammenhang von Seiten des Bistums, dass aufgrund von Überhangplätzen in anderen Kindertagesstätten keine Extra-Lösungen angedacht werden.

In der anschließenden überwiegend sachlich geführten Diskussion wurden folgende Lösungsansätze erörtert:

- Nutzung von Räumlichkeiten im Lambertihaus
- Gruppen mit reduzierten Betreuungszeiten, um die vorhandenen Räumlichkeiten besser nutzen zu können
- Fahrdienst für das kommende Kita-Jahr in Verbindung mit der Kindertagesstätte in Rodde

Die Stadt Rheine rät den betroffenen Eltern, ihre Kinder für den Lamberti-Kindergarten anzumelden.

Nach Angaben von Herrn Gausmann wird Ende des Jahres ein Abgleich der Anmeldungen vorgenommen, so dass erst Ende Januar 2014 konkrete Zahlen vorliegen werden.

Von Seiten der Eltern wurde der Wunsch geäußert, rechtzeitig über die Anmeldezahlen informiert zu werden.

gez.  
Werner Wenker  
Stellv. Vorsitzender